



Eingang:
13.4.2021

feh 18.4.
beck

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Andreas Kowol

An die Stadtverordnetenversammlung

31 . März 2021

Neustart Verkehrspolitik
Beschluss Nr. 0391 vom 12. November 2020
Vorlagen-Nr. 20-F-05-0063

Neustart für die Verkehrspolitik:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Land Hessen über eine (Teil)-Reaktivierung der Aartalbahntrasse zu beraten. Über den Fortschritt ist den städtischen Gremien regelmäßig, mindestens jedoch quartalsweise zu berichten.

Beschluss Nr. 0391

Der Magistrat wird gebeten, umgehend in Gespräche mit der Deutschen Bahn, der hessischen sowie der rheinland-pfälzischen Landesregierung einzutreten, um die Möglichkeiten einer Wiederinbetriebnahme dieser Strecke zu erörtern. Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Land Hessen über eine (Teil)-Reaktivierung der Aartalbahntrasse zu beraten. Über den Fortschritt ist den städtischen Gremien regelmäßig, mindestens jedoch quartalsweise zu berichten.

Ihre Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

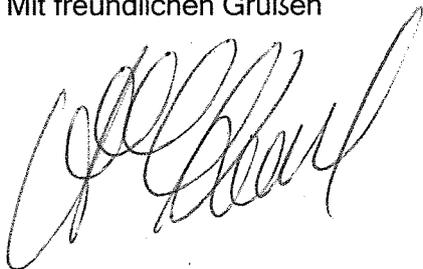
Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ein großes Interesse an grundlegenden Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr. Dabei kann eine reaktivierte Aartalbahn eine wichtige Lösung darstellen, um den Verkehr insbesondere zwischen Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis umweltgerecht abzuwickeln.

Nach der Ablehnung der CityBahn im Wiesbadener Bürgerentscheid vom 1. November 2020 ist für die Aartalbahn zwischen Wiesbaden, der Rheingau-Taunus-Kreisstadt Bad Schwalbach und dem rheinland-pfälzischen Diez eine neue Situation mit deutlich veränderten Rahmenbedingungen entstanden. In dem Bestreben, den regionalen Verkehr weiterzuentwickeln, haben sich am 17.02.2021 die wichtigsten Akteure für die weitere Bearbeitung des Themas zusammengefunden. Vertreten waren das hessische und das rheinland-pfälzer Verkehrsministerium, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord, die Landeshauptstadt Wiesbaden, der Rheingau-Taunus-Kreis, der Rhein-Lahn-Kreis sowie die Verbandsgemeinden Aar-Einrich und Diez als Streckeneigentümer.

Bei diesem Termin wurde festgehalten, dass der RMV in enger Abstimmung mit den übrigen Beteiligten die Federführung für die Ausschreibung einer erneuten Machbarkeitsstudie übernimmt, mit der die Reaktivierung der Aartalbahn für den Schienenpersonennahverkehr überprüft werden soll. Die Studie soll Potenziale und Möglichkeiten aufzeigen, wie eine reaktivierte Aartalbahn den Untertaunus sowie die Region um Diez enger an den Ballungsraum anbinden und verbundübergreifend attraktive neue Verbindungen für Hessen und Rheinland-Pfalz schaffen könnte. Maßgeblich für die Bewertung der Gutachter wird die konkrete Ausgestaltung der veränderten Fördermodalitäten sein. Zudem werden bereits vorliegende Erkenntnisse aus früheren Untersuchungen sowie zwischenzeitlich geänderte Rahmenbedingungen Berücksichtigung finden. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie noch in diesem Jahr vorliegen können.

Gleichzeitig wurde bei diesem Termin die Einrichtung eines projektbegleitenden Arbeitskreises festgehalten, in dem die Untersuchungsergebnisse jeweils beraten und Festlegungen getroffen werden. Eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit zu der Studie wird durch den RMV erfolgen. Darüber hinaus ist es dem Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden ein besonderes Anliegen, auch bezüglich der spezifischen Belange in Wiesbaden einen transparenten Beteiligungsprozess auf den Weg zu bringen, der es allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, ihre Anregungen und Ideen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a cursive script, located below the closing text.